

Höllinghofen

252

1507 Oktober 11 (up mandach na Gereonis et Victoris
martyrum)

Der Soester Propst Dr. Andreas von Venraed, apostolischer Protonotar und Archidiakon der Kölner Kirche, belehnt Johann von Fürstenberg zu Höllinghofen, Amtmann zu Werl, mit dem Schloß und Gut Höllinghofen und seiner ganzen Herrlichkeit und Gerechtigkeit, Jagen, Fischen usw., wie das von der Soester Propstei zu Lehn geht, und nimmt den Belehnten in Lehnspflicht.

Zeugen: der Propstei-Lehnrichter Johann von Balve, Bürgermeister zu Soest, ferner der Erbkämmerling der Propstei Renfert von Schorlemer (Schorlemberge) genannt der Clusener von dem Brocke (Broyke), sowie Dietrich Wrede zu Milinghausen.

Der Aussteller siegelt mit dem großen Propsteisiegel.
Orig-, Perg., Siegel abgefallen.